

Don't miss the parade at 2 P.M. on Sunday.

Für die Aufnahme von Angelegenheiten an vorgedruckten
Formen und Blättern wird keine Gebühr übernommen.

Nr. 364. • 64. Jahrgang.

Flugweien: An der Sommerfront waren die französische Jagdflugzeuge tätig; sie lieferten gestern 33 Gefechte, schossen einen Gegner ab und zwangen 14 andere, die ernst-

in den schwedischen Krieg stürzen will, entspricht mit seiner festen und klugen Haltung dem heißen Wunsch des Landes. Das Land sagt ihm öffentlichen Dank dafür, daß er die Würdigung des Friedens ist.

Eine angebliche serbische Offensive gegen Bulgarien.

(Von unserem Ni-Sonderberichterstatter.)

Ni. Wien, 3. Aug. (Fig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Aus Saloniki wird gemeldet: Die serbische Offensive gegen Bulgarien hat begonnen. Der Kampf sollte 12 Kilometer von der griechisch-serbischen Grenze auf griechischem Boden ein. Nach Meldungen aus Durazzo erschienen über dieser Stadt italienische Flieger, die Bomben abwarfen.

Der Krieg der Türkei.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Konstantinopel, 3. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Bericht des Hauptquartiers vom 1. August: An der Front keine Veränderung.

An der persischen Front erreichten unsere Truppen auf der Verfolgung der aus der Ortschaft Salim gestochenen russischen Truppen die Ortschaft Buqan nördlich Salim.

An der Kaukasusfront in den Abschnitten von Bitlis und Mush schwache örtliche Kämpfe. Die vom Feind seit 5 Tagen mit 7 Regimenten Infanterie, 4 Regimenten Kavallerie und über 30 Kanonen und Haubizen hartnäckig ausgeführten Angriffe gegen unsere vorgeschobenen Stellungen, die einen nach Nordosten gerichteten Vorsprung im Abschnitt von Agnath bilden und von einer ganz geringen Streitmacht verteidigt wurden, wurden blutig abge schlagen. Der Feind hatte während dieses Kampfes über 3000 Tote. Unsere Verluste waren verhältnismäßig sehr gering. Am 1. August, morgens, griff der Feind mit herangeführten Verstärkungen nach einer siebenstündigen Beschließung von neuem diese Stellungen an und erlitt wiederum außerordentliche Verluste. Unsere vorgeschobene Abteilung wurde, da ihre Anwesenheit in dieser Stellung für nutzlos gehalten wurde, in ihre ein wenig rückwärts gelegene Stellung zurückgezogen. Im Zentrum und auf dem linken Flügel, an der Küste, keine bedeutende Kampfhandlung. Die vom Feind entfaltete Tätigkeit, um namentlich nach Westen von Erzindjan vorzurücken, war vollständig fruchtlos. Die Ortschaft Karissburnu westlich von Bolothane wurde vom Feind besetzt.

Ein russisches Flugzeug wurde an der Küste des Schwarzen Meeres abgeschossen. Die Insassen, ein Marineoffizier und ein Soldat, sind gefangen, das Flugzeug erbeutet.

Am 30. Juli landeten östlich der Insel Samos an der Küste von Dipe Burnu ungefähr 500 Räuber in verschiedenen Trachten unter dem Schutz feindlicher Kriegsschiffe. Aber angesichts unseres Widerstandes und Angriffskonten sie nicht vorrücken, sondern mußten zu den Landungsstellen zurückflüchten, wobei sie durch unser heftiges Feuer Verluste an Toden und Verwundeten erlitten.

In Richtung nordwestlich von Katia warfen unsere Flieger Bomben und griffen mit Maschinengewehrfeuer erfolgreich englische Stellungen und Lager bei Muhammedie an der Küste und in Rummanie südlich des Ortes an.

Vor zwei Tagen beschloß ein Hilfskreuzer und ein bewaffnetes Transportschiff, die im Golf von Akaba einliefen, die Ortschaft und seine Umgebung. Sie versuchten, Truppen zu landen, konnten aber infolge unseres Feuers nicht dazu gelangen und mußten sich zurückziehen. Die feindlichen Verluste waren bei diesen Zusammenstößen ernst.

Der Krieg über See.

Ein Gefecht auf dem Tanganjika-See.

Der deutsche Dampfer „Graf von Goeben“ angeblich gesunken. W. T.-B. Paris, 3. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Nach einer belgischen Meldung soll in einem Gefecht auf dem Tanganjika-See der deutsche Dampfer „Graf von Goeben“ gesunken sein.

Die Neutraten.

Die Verletzung der schwedischen Hoheitsgrenze.

Unbefriedigende Erledigung des schwedischen Protestes an Sachen der deutschen Dampfer „Worms“ und „Lissabon“.

W. T.-B. Stockholm, 3. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Meldung der Schwedischen Telegraphen-Agentur: Die Antwort der russischen Regierung auf den schwedischen Protest gegen die Aufbringung der deutschen Dampfer „Worms“ und „Lissabon“ ist jetzt eingegangen.

Durch die vor Abgang des Protestes vorgeschlossene Untersuchung hat sich für die schwedische Regierung ergeben, daß die Schiffe in schwedischen Hoheitsgewässern gekapert wurden. Von der „Worms“ wurde ein Rettungsboot ausgelegt, in welchem 13 Mann das Ufer erreichten. Die Russen haben dies durch Karabinerschüsse zu verhindern gesucht. Ob die Schiffe scharf und gegen das Rettungsboot gerichtet waren, wurde nicht festgestellt. Die Befragung der „Lissabon“ erreichte in Rettungsbooten das Land. Dagegen wurden 27 Mann von der Befragung der „Worms“, darunter der Kapitän, sowie auch der schwedische Lotse von den Russen weggeführt.

Die russische Regierung hat am 18. Juli mitgeteilt, daß der Bericht des betreffenden Befehlshabers eingefordert werde. In der jetzt vorliegenden Antwort wird jener Bericht angeführt, nach welchem die Aufbringung der Dampfer sowie die Verfolgung der Rettungsboote der „Lissabon“ außerhalb der Dreimeilengrenze stattgefunden haben. Es wird jedoch die Möglichkeit eingeräumt, daß Prellschüsse in schwedischen Hoheitsgewässern niedergingen. Es wird auch behauptet, daß die Befragungen der „Worms“ und „Lissabon“ sich geweigert haben, den Befehlen der russischen Fahrzeuge zu gehorchen, die Dampfsessel entleerten und die Maschine beschädigten, was alles als Zeichen dafür angenommen werde, daß sich die Befragungen bewußt waren, sich außerhalb der schwedischen Hoheitsgrenze zu befinden.

Die russische Regierung bedauert, daß Prellschüsse schwedisches Hoheitsgebiet trafen. Der Oberbefehlshaber der Flottenflotte hat dem verantwortlichen Offizier einen Verweis erteilt und alle Offiziere der russischen Marine hätten Befehl erhalten, jede Verletzung der Neutralität Schwedens zu vermeiden.

Nach Einreichen des Protestes erhielt die schwedische Regierung durch zwei Verhöre des von Russland heimgekehrten Lotse, durch Zeugnis des Leuchtturmpersonals und des Lotsenpersonals an der Aufbringungsstelle sowie ferner des schwedischen Kapitäns Bonnevier, der sich an Bord der „Lissabon“ befand, daß die Aufbringung der Dampfer innerhalb des schwedischen Hoheitsgebietes stattgefunden hat. Der Schriftwechsel in dieser Frage ist noch nicht beendet.

Betr. der Torpedierung des Dampfers „Syria“ und die versuchte Torpedierung der „Elbe“ wird eine befriedigende russische Antwort in den nächsten Tagen erwartet.

Eine holländische Militärmission in Berlin.

Br. Haag, 3. Aug. (Fig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Der Oberleutnant im Generalstab Müller-Rassis wurde mit einer militärischen Mission nach Berlin beauftragt.

Deutsche und belgische Ferienkolonien in Holland.

Berlin, 2. Aug. In Alkmaar (Holland) hat sich ein Ausfluß gebildet, dem auch hohe Regierungspersonen angehören, um für deutsche und belgische Kinder in Holland Ferienaufenthalt an der See und dem Lande zu schaffen.

Die schweizerisch-französischen Handels-schwierigkeiten.

W. T.-B. Genf, 2. Aug. (Nichtamtlich.) Die schweizerische Abordnung zur Beratung der Handels-schwierigkeiten ist am Mittwoch in Paris eingetroffen. Die Beratungen werden auf der Grundlage der Vorschläge der schweizerischen Regierung sofort wieder aufgenommen.

Der Verkauf der dänischen Antillen an Amerika vertagt.

W. T.-B. Genf, 2. Aug. (Nichtamtlich.) Laut einer New Yorker Kabelmeldung des „Temps“ wurden wegen der Gegenkraft, die der Verkauf der dänischen Antillen in parlamentarischen und intellektuellen Kreisen Dänemarks findet, die Verhandlungen unterbrochen. Die Besprechungen scheinen auf unbestimmte Zeit vertagt zu sein.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Die Unterstaatssekretäre Dr. Frensdorf vom preussischen Ministerium des Innern und Dr. Göttert vom preussischen Handelsministerium können in diesem Jahre auf eine jährliche Tätigkeit im Staatsdienst zurückfallen. Beide sind im Bezirk des Kammergerichts als Referendare in den Staatsdienst getreten.

* Rückkehr des Staatssekretärs des Auswärtigen aus dem Hauptquartier. W. T.-B. Berlin, 3. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Staatssekretär des Auswärtigen, der sich während der letzten Woche im Großen Hauptquartier aufhielt, ist heute früh in Berlin zurückgekehrt.

* Aus dem „Reichsanzeiger“. W. T.-B. Berlin, 2. Aug. (Nichtamtlich.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Bekanntmachungen über die Errichtung einer Reichsstelle für Druckschreiber, über Höchstpreise für Metalle, die Ausherrstellung der Höchstpreise für Kupfer, alte Messing, alte Bronze, Messing, Aluminium, Nickel, Antimon und Zinn, über Preisbeschränkungen bei metallischen Produkten, über Höchstpreise für Brotgetreide, Gerste und Hafer.

* Zum Gedächtnis der im gegenwärtigen Kriege gefallenen Volksschullehrer soll auf Anordnung des Unterrichtsministeriums ein künstlerisches Erinnerungsblatt in den Schulklassen angebracht werden.

* Die englischen Sozialisten zum Fall Liebknecht. Der Londoner „Call“, das neue amtliche Organ der Britischen sozialistischen Partei, schreibt in seiner Nummer vom 6. Juli: „Die Haltung unserer kapitalistischen Presse gegenüber Liebknecht war verächtlich, heuchlerisch und sinnlos. Sie begnügte sich nicht damit, ihn wegen einer Stellungnahme zu schmeicheln, die sie, wenn es sich um einen englischen Sozialisten handelte, als verräterisch verurteilt hätte, sondern sie machte auch aus seinem Internationalismus eine Waffe der Verbandsmacht gegen Deutschland. Und unsere nationalen Sozialisten haben die kapitalistische Presse in diesem Spiel unterstützt. Es ist ferner bemerkenswert, daß die Presse des Urteils gegen Liebknecht mit Zurückhaltung bespricht. Das erklärt sich wahrscheinlich hieraus, daß der „preussische Militarismus“ den weltbekannten „Verräter“ zu einer Zuchthausstrafe verurteilt hat, die tatsächlich um sechs Monate geringer ist als die von unseren „demokratischen“ Richtern über John MacBean verhängte. Wir zweifeln daran, ob unsere berühmten Freiheiten einem englischen Liebknecht gestattet hätten, zwei Jahre lang seine Agitation zu betreiben.“

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Gewinnaufschläge in der Kriegszeit.

Die Bundesratsverordnung gegen übermäßige Preissteigerung hat bereits zu einer Reihe von gerichtlichen Entscheidungen geführt, in denen über die zulässige Höhe des Gewinnaufschlags beim Kleinhandel mit Lebensmitteln und Verbrauchsgegenständen Grundfälle aufgestellt sind. Neuerdings ist nun wieder ein Urteil des Reichsgerichts zu dieser Frage ergangen, das für den Kleinhandel sehr beachtenswerte Ausführungen enthält, weil es auch die Frage klärt, ob ein durch die Kriegszeit infolge verminderter Einnahmen verringerter Unternehmensgewinn bei der Bemessung des Gewinnaufschlags berücksichtigt werden darf. Ein Kolonialwarenhändler war von einem Landgericht wegen Preiswuchers verurteilt, weil er beim Kleinverkauf von Reis einzeln über den normalen Aufschlag hinausgehenden Gewinn berechnet hatte. Der Verurteilte führte zu seiner Entschuldigung an, daß die während des Kriegs gleichgebliebenen allgemeinen Kosten bei einem verringerten Gesamtumsatz einen höheren Gewinnaufschlag notwendig machten, wenn Vermögensverluste vermieden werden sollten. Demgegenüber führt das Reichsgericht aus, diese Auffassung ließe darauf hinaus, daß der Angeklagte der Ansicht sei, er dürfe seine durch den Krieg erlittenen Vermögensverluste auf die Verbraucher abwälzen. Diesem im Frieden an sich zulässigen und

durch Angebot und Nachfrage von selbst geregelten Verfahren wolle eben die Verordnung des Bundesrats vom 23. Juli 1916 entgegenstehen. Die Kriegsnot solle von allen gemeinsam getragen werden. Ein durch verminderten Umsatz verringerter Unternehmensgewinn aus dem ganzen Geschäftsumsatz dürfe deshalb nicht dadurch ausgeglichen werden, daß aus dem verminderten Rohertrag ein prozentual erhöhter Reinertrag gewonnen wird. Das Reichsgericht habe ferner bereits ausgesprochen, daß auch ein vermindelter Reingewinn aus anderen Waren nicht dadurch ausgeglichen werden dürfe, daß aus den in der Verordnung bezeichneten Gegenständen ein größerer Gewinn gezogen wird. Denn alles dies würde dem Zweck der Verordnung widersprechen, bei diesen Gegenständen den Preis in mäßigen Grenzen zu halten.

— Kriegsauszeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde der Rittmeister Armin v. Dreifing, Adjutant der 188. Division; mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse der Musikant im Infanterie-Regiment 173 Max Guth aus Wiesbaden und mit der Hessischen Kriegsverdienstmedaille der Unteroffizier Grünig, kommandiert zur Inspektion der Kriegsgefangenenlager, 18. A.-A., Frankfurt a. M., Sohn des Hoflieferanten Karl Grünig, Tapetenhandlung, in Wiesbaden, ausgezeichnet.

— Ehemaliger „Wiesbadener Unterhaltungsband“. Die in der Hauptversammlung vom 22. Juli d. J. beschlossene Übernahme des Bundes auf die von der Direktion der Passauischen Landesbank verwaltete Passauische Lebensversicherungsanstalt hat nunmehr die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten gefunden. Es wird dieserhalb auf die diesbezügliche Bekanntmachung der Passauischen Lebensversicherungsanstalt im Angeigenteil verwiesen.

— Kursus zum Anfertigen und Flicken von Schuhwerk. Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz, Abteilung 4, beabsichtigt, Kurse für Frauen zum Anfertigen und Flicken aller Arten von Schuhwerk abhalten zu lassen, eine Einrichtung, die schon in vielen anderen Städten, u. a. auch in unserer Nachbarstadt Frankfurt a. M., mit gutem Erfolg eingeführt ist. Zurzeit werden von einer Frankfurter Lehrerin besonders geeignete Frauen ausgebildet, die dann hier den Unterricht erteilen werden. Der Unterricht begreift, den Lernenden die Herstellung von Pantoffeln, Segelstiefeln, Sandalen und dergleichen mehr beizubringen, wobei besonderer Wert auf die Verwendung von Stoff- und Lederresten gelegt wird, denn es wird hauptsächlich begreift, wenigstens einen teilweisen Ersatz für die nicht mehr erscheinenden Lederschuhe zu schaffen. Außer der Anfertigung neuer Schuhe soll auch das Flicken der alten gelehrt werden. Die Kurse sollen Mitte August beginnen; ein Lehrkursus umfaßt 24 Stunden, die sich auf 4 Wochen verteilen. Der Unterricht findet zwei- bis dreimal wöchentlich abends im Königl. Schloß, Kavalleriehaus, Gartenhaus, statt. Jede Teilnehmerin zahlt 1.50 M., wofür ihr für die Dauer des Kursus Handwerkszeug und, so weit vorhanden, alte Reste zur Verfügung gestellt werden. Es ist beabsichtigt, eine dauernde Werkstatt einzurichten, die den Frauen einmal wöchentlich mit Benutzung des Handwerkszeugs zur Verfügung steht, auch wenn sie ausgerechnet haben. Außerdem können sie aber auch einzelne Werkzeuge zum Selbstkostenpreis kaufen. Anmeldungen werden täglich von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr im Königl. Schloß, Kavalleriehaus, Vorderhaus 1, Stod, Zimmer 4, entgegengenommen.

— Kartoffelverfütterung wieder gestattet. Durch Anordnung des Kriegsernährungsamts vom 2. August ist das bisher bestehende Verbot der Verfütterung von Kartoffeln aufgehoben worden.

— Abgeschragte Bordsteine. Mehrfach ist angeregt worden, mit Rücksicht auf die zurzeit hier befindlichen vielen Kranken, welche nicht wegfertig sind und in den kleinen Drückwagen ausgefahren werden, die Bordsteine der Bürgersteige an den Übergängen abzuschragen, um die Gewinnung des Bürgersteigs mittels der Wagen zu erleichtern. Das Stadtbauamt hat auch, so weit es das für vorteilhaft hielt, den Anregungen bereits entsprochen; es ist aber schon aus technischen Gründen unmöglich, sämtliche Bordsteine an den Straßenübergängen abzuschragen zu lassen, abgesehen davon, daß dadurch eine Gefahr für die zahlreichen wenig wegfertigen Fußgänger, auf die ebenfalls Rücksicht genommen werden muß, geschaffen würde. Ein ungeschickter Tritt auf eine abgeschragte Bordsteinkante hat leider sehr häufig Fuß- und Beinverletzungen zur Folge. Wenn ein Krankenwagen mit Vorsicht und Geschick gefahren wird, ist der Übergang von dem Bürgersteig auf den Fahrdamm auch bei nicht abgeschragten Bordsteinen ohne wesentliche Erschütterung des Patienten möglich.

— Die Städte und die Obstverwertung. Bei den Ernteversteigerungen geben leider mitunter öffentliche Körperschaften ein recht schlechtes Beispiel, das eine Verteuerung der Waren zur Folge hat. So hat z. B., wie der Kriegsausfluß für Konsumenteninteressen mittelst, der Kreisbauhof Glogau die diesjährige Apfel-, Birnen- und Pflaumenernte auf den 25. Juli ausgeschrieben und den Zuschlag „dem Bestbietenden“ in Aussicht gestellt. Wäre es nicht richtiger, solche Ernte sachmännisch abzuschätzen, zu angemessenen Preisen freihändig zu verkaufen und dem Käufer entsprechende Wiederverkaufspreise aufzuerlegen? Weit erfreulicher ist, daß z. B. beim Verkauf der städtischen Obststerne in Sangerhausen der Magistrat vor allem einen großen Posten Pflaumen mit Beschlag belegte und der Einwohnerschaft für 5 M. den Zentner zur Verfügung stellen wird. Weizenfeld bei Halle hat die städtischen Obstlagen in Selbstbewirtschaftung genommen, um der Bevölkerung billiges Obst zu liefern. Die Erfahrungen mit der Kirchengemeinde zeigten die Richtigkeit dieses Gedankens, denn obwohl die Kirchen zu 25 Pf. das Pfund verkauft wurden, ergab sich für die Gemeinde ein Überschuss von etwa 1000 M. — Die Stadt Breslau hat im Einverständnis mit dem Landrat die Kreisbauhöfe durch einen Mittelmann gepachtet, der ihr, die Apfel in drei Sorten für 5, 7 und 9 M. den Zentner liefern muß. Empfehlenswert ist auch das Vorgehen der herzoglich-nassauischen Revierverwaltung, die vor Verpachtung ihrer Obstplantagen bekannt macht: „Die Verkaufspreise des aus der Pachtung gewonnenen Obstes dürfen die durchschnittlichen Friedenspreise nur so weit übersteigen, als dies durch die Steigerung der Arbeitslöhne ufm. gerechtfertigt ist. Steigerung der Pacht ist kein Grund zur Steigerung der Preise. Die Gebote sind hiermit einzurichten.“

Spindelfarbe der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bestellte Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Präval. für Stenogr., Schreibmasch. u. leichte Büroarbeit gesucht. Nur solche, die schon praktisch gearbeitet haben u. gute Zeugnisse besitzen, wollen sich unter Angabe von Gehaltsanspr. u. Zeugnissen melden unter M. 155 an Tagbl.-Büro, Bismarckring 19.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Arbeiterin gesucht. Reichstraße 24, 1. St. links.
Tüchtige Maschinenführerin u. Arbeiterin gegen guten Lohn sofort gesucht. Röhrenberg 3, 1.
Reisende nimmt noch Damen an. Friedrichstraße 29, Gartenh.

Jüngere Weibsdienstm., w. sich weiter ausbilden möchte, gesucht. Derderstraße 11, 2. links.
Bügelmaschinen gegen Vergütung gesucht. Röhrenberg 46.

Bügelmaschinen
gesucht. Sedanstraße 10, 1. r.
Suche Näh-, St., Haus-, u. Nähm. für hier u. ausw. Frau Elise Bang, gewerkschaftliche Stellenvermittlerin, Bismarckring 31, 1.

Selbständiges Mädchen, in der bürgerl. Küche, sowie in allen Hausarbeiten erf., wird in einem h. Haushalt auf sofort gesucht. Näh. Adelstraße 20, 1.

Suvert. ruh. Alleinmädchen, in der bürgerl. Küche u. im Nähen gut erf., für älteres Ehepaar in kleinen Haushalt zum 15. August gesucht. Röhrenberg 35, 1. r.

Tücht. suvert. Alleinmädchen sofort gesucht. Röhrenberg 30, Licht.

Selbständ. solides Alleinmädchen für h. Haushalt z. Kochen u. alle Hausarbeit sofort od. später gesucht. Su. str. im Tagbl.-Verlag. Vr.

Selbständiges suvert. Mädchen zum Eintritt am 15. 7. gesucht. Näh. Ellenbogengasse 12, Laden.

Dienstmädchen für alle Arbeiten, einfach u. sauber, sucht Gattinstraße 10, 1. r. oder Schiersteiner Str.

Küchenmädchen
gesucht. Tannenstraße 49.
Kräftiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Spiegelgasse 4.

Tücht. solides Alleinmädchen z. 15. August für Geschäftshaus ges. Viebrich, Am Aussichtsturm 1.

Tücht. Alleinmädchen gesucht. Röhrenbergstraße 7, nächst Paulinenstraße.

Welt. gut empf. Alleinmädchen gesucht. Adelstraße 13, 1. r.

Tüchtiges Alleinmädchen sofort gesucht. Röhrenberg Str. 25.

Junge Mädchen für den Haushalt gesucht. Fr. Schmidt, Langenbergschtr. 5a, Gärtnerei.

Einf. f. Mädchen, das etwas kocht, zu älterer Dame gesucht. Näheres Adelstraße 8, 1. r.

Reichliches sauberes Alleinmädchen für gleich oder 15. August gesucht. Röhrenberg 35, 1. r.

Su. jed. Arbeit will. suvert. Mädchen in kleinen Haushalt ges. Seidenstr. 31, 1. r. Fischer.

Ordnentl. Mädchen gesucht. Röhrenberg 17, 1. Stod.

Suche zum 15. junges Mädchen. Röhrenberg 2, Laden.

Sauberes fleißiges Mädchen gesucht. An der Ringstraße 4, 1. r.

Eine alleinstehende Dame sucht zum 15. August auf Stunden tagüber eine Bedienung. Erwünscht hiesige Arbeiterin, die auch fröhlicher kann oder ein jung. besseres Mädchen. Offerten unter L. 878 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen für 1/2 Tage sof. gesucht. Röhrenberg 4, Oberstraße.

Monatensmädchen vom 7-11 gesucht. Röhrenberg 5, 1.

St. chl. 2-Stundenmädchen für vorm. gesucht. Röhrenberg 32, 1.

Junges Mädchen für einige Stunden vormittags gesucht. Röhrenberg 5, 2.

Gut empf. Monatsmädchen gesucht. Röhrenberg Str. 11, 1.

Saub. Monatsmädchen gesucht. vorm. von 7-9 1/2, nachm. 1-2 1/2. Tannenstraße 7, 1. r. links. Röhrenberg 10-12 vormittags.

Monatensmädchen sofort gesucht. Röhrenberg 27.

Monatensfrau f. Mittwoch u. Samstag v. 10-12 ges. Röhrenberg 20, 1.

Saubere Monatsfrau od. Mädchen gesucht. Röhrenberg 9, 2.

Monatensfrau oder Mädchen für vormittags ges. Röhrenberg Str. 10.

Monatensfrau für Mittwoch u. Samstag von 9 bis 12 gesucht. Röhrenberg 3, 2 r.

Saub. zw. Monatsfrau od. Mädchen für Hausarbeit und Spülen gesucht. Röhrenberg 26, 3.

Saubere Putzfrau von 8-9 1/2 vorm. gesucht. Röhrenberg 47.

Laufmädchen sofort gesucht. E. u. A. Ping, Röhrenberg 26.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Schuhmacher gesucht. Röhrenberg 48.

Tücht. Rodarbeiter, w. noch etwas mitarbeiten können, sucht R. Röhrenberg.

Junger Arbeiter für Gartenarbeit und Stadtgänge gesucht. Gärtnerei Fischer, Röhrenberg 106.

Tagelöhner, ältere, gesucht. Karl Wimmer u. Sohn, Dampf-Schneiderei, Röhrenberg Str. 61.

Hausbursche (Radfahrer) gesucht. Ellenbogengasse 12, 3., 7-8 nachm.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Junge Frau, perfekte Nähtin, mit gut. Zeug., sucht tagüber. Stelle für dauernd, eventuell auch z. Aus- hilfe, aber in nur feinem Hause. Röhrenberg Str. 6, 1. r. rechts.

Besseres Mädchen sucht Stellung in hies. h. Haushalt, am liebsten zu Kindern: in Kinderpflege erfahren. Off. u. A. 868 an den Tagbl.-Verlag.

Intelligentes Mädchen, im Haush. erf., wünscht Stellung als Stube der Hausfrau, am liebsten auswärtig. Off. u. D. 155 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen sucht Stellung, am liebsten als Zweitmädchen. Näh. am ertragen bei Dill. Röhrenberg 9, Röhrenberg. Su. sprechen von 9 Uhr ab.

Gut empf. Mädchen f. Monatsstelle. Röhrenberg 1, Hof 1. St. links.

Junge unabhängige Frau f. morgens 2-3 St. Monatsstelle. Off. u. S. 878 an den Tagbl.-Verl.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Junger Mann (Halbinvalide) f. Beschäft. gl. m. Art. Schornstein- str. 3, 1, von 8-11 u. 3-6 Uhr.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Verkäuferin

für Blumen usw. bei hohem Gehalt gesucht.

H. Stein,

Wilhelmstraße 30.

Gewerbliches Personal.

Erstklassige Friseurin

sucht Schröder, Röhrenberg 29.

Angehende

Zuarbeiterin

gesucht. Putzgeschäft Anna Stumpf, Langgasse 47.

Es wird gesucht

für ein

Kaffee-Restaurant

eine einfache bescheidene tüchtige Persönlichkeit, welche gute Erfahrungen besitzt, in Küche u. Haus, auch am Buffet helfen kann. Dieselbe muß aus guter Familie sein und gute Zeugnisse haben, da Vertrauensstell. u. Familienanschluss. Gef. Off. u. 2: 878 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrmädchen für Putz

sucht R. Schäfer, Röhrenberg 101.

Nähinnen, Stützen, Näherinnen, Weißzeugmädchen, Haus- u. Küchenmädchen.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Gesucht eine erfahrene Kammerjungfer.

Frau v. Röhrenberg, Hotel Quisisana.

Eine Stütze, gesucht, welche kochen u. einmachen kann. Villa Carmen, Röhrenberg 2.

Tüchtiges Alleinmädchen, perf. im Kochen, in h. Haushalt ges. Röhrenberg, Röhrenberg 25, Röhrenberg.

Sauberes fleißiges Mädchen zum 15. August für h. Haushalt gesucht. Näheres Röhrenberg 28, Röhrenberg.

Besseres suvert. Alleinmädchen w. feinsüßig, kochen kann, für 19. 8. 21. Aug. in bürgerl. Haushalt (2 Pers.) gesucht. Fr. Zeugn. Freitag, 8-8 Uhr, Röhrenberg 41, 2.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Zeitungsverkäufer gesucht. Presse, Röhrenberg 1, 1. l.

Maschinenmeister

für Dynamo u. Akkumulatoren-Batterie zum baldigen Ein- tritt gesucht.

Leonhard Tied, A.-G., Warenhaus, Mainz a. Rh.

F 17

Zimmerleute

für dauernde Arbeit gesucht. F 17

Gabr. A. Gerber, Mainz.

Tüchtige selbständige Elektromonteur

für Licht u. Kraft sofort gesucht.

August Jodel, Installations-Büro für Elektrotechnik.

Tüchtige Tücher

und Stuckateure nach Eupen bei Nachen gesucht.

Joh. Paul jr.

Kräftige Hilfsarbeiter

zum sofortigen Eintritt gesucht

Maschinenfabrik Wiesbaden

Gef. m. b. S.

Tüchtiger Küfer

gesucht.

Simon u. Co., Röhrenberg 38.

Anstalt

für Samstag und Sonntag oder jemand zum Ein- fassen gesucht.

Karl Wolf, Röhrenberg, Röhrenberg 28.

Tapezierer-Lehrling

suchen sofort. Elvers u. Pieper.

Konditorlehrling gesucht.

Sohn achtbarer Eltern. Konditorei Adler, Tannenstraße 34.

Mehrere zuverlässige

unbest., militärfreie, verheir. Leute als Wächter gesucht. Röhrenberg 1.

Hausbursche,

nicht unter 18 Jahren, der radfahren kann, gesucht.

A. Württemberg.

Kaufmännisches Personal.

Landesdirektion

sucht sofort zwei büromäßig vorge- bildete, militärfreie

Hilfsarbeiter,

Kriegsbeschädigte erhalten den Vor- zug. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Unterzeichneten einzufenden. F 259

Wiesbaden, den 31. Juli 1916.

Der Landeshauptmann.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Tüchtige Journalführerin

u. Kon-Kontrollen sucht Stellung zum 15. 8. 16 in Hotel.

D. G. Röhrenberg, Röhrenberg 19.

39. intell. Dame

bisher in diesem Berufe tätig, sucht Stell. als Sekretärin (auch Privat- sektr.). Sprachkenntn. vorh. Off. u. 8: 879 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Gebildete junge Dame, musikal., sprachkundig, reifgew. u. in Krankenpflege erf., sucht Tätig- keit als Gesellschaftlerin od. Reise- begleiterin zu Dame oder Ehepaar. Off. u. D. 876 an den Tagbl.-Verlag.

Jüng. Hausmädchen, welches etwas nähen u. bügeln kann, auch auf feierl. sucht Stelle in gut. Hause. Angebote unter M. 875 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Gebildeter Herr, schriftgewandt, sucht schriftliche Tätig- keit. Off. u. M. 877 Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bestellte Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer.

Adelstraße 61, 1. r. 1 Zim., R. zu verm. Adlerstr. 16, 1. r. 1 Z. u. R. 1590

Adlerstraße 26 1 Z. u. R. 1475
Adlerstr. 35 1-Z.-Wohn. sofort. 1562
Adlerstr. 59, 1. Dachzim. u. R. 1343

Vertramsstraße 17, 1. r. 1 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober. B 9252

Vertramsstraße 19, 1. r. 1-Z.-Wohn. Vertramsstr. 20, 1. r. 1 Z. u. R. 1562

Niedstraße 46 1-Z.-Wohn. u. Küche. Niederstr. 7 1 Zim. u. R. B 1270

Niederstr. 9, 1. r. 1 Z. u. R. 1562
Niederstr. 27, 1. r. 1 Z. u. R. 1562
Niederstr. 27, 1. r. 1 Z. u. R. 1562

Niederstr. 27, 1. r. 1 Z. u. R. 1562
Niederstr. 27, 1. r. 1 Z. u. R. 1562
Niederstr. 27, 1. r. 1 Z. u. R. 1562

Niederstr. 27, 1. r. 1 Z. u. R. 1562
Niederstr. 27, 1. r. 1 Z. u. R. 1562
Niederstr. 27, 1. r. 1 Z. u. R. 1562

Niederstr. 17, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475
Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R. 1475

Niederstr. 31, 1. r. 1 Z. u. R.

4 Zimmer.

Heilheidstraße 87, 2, 4-Zim.-Wohn. zu verm. Licht. 11—1. 1456

Hoffstraße 5, 1, 4-Zim.-Wohnung. Näheres beim Hausmeister. 1768

Hörschstr. 10 (sch. 4-Z.-W., Balk., el. Licht, Gas, 1. Ofl. Anz. 10. 12. 3—5. B. 3. St. Rehwinkel, 2. 3510)

Hörschstraße 12, 2 (schöne 4-Z.-W., Bad, Balkon, fof. R. Laden. 1766)

Hörschstraße 34 4-Z.-W., Ofl. 1406

Hörschstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts od. Hörschstraße 89. 1760

Irnbühlstraße 5 2 Wohn., je 4 Zim., Küche, Bad, Gas, Electr., 2 Balk., zum 1. Ofl. Näh. 1 St. L. 1784

Kerkmannstr. 20, Bldg. 3., 4 Z. Sub. Näh. bei Frau Glaser, Wfb. 1761

Kerkmannstr. 22 (schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Balk., weggahalter zu verm. Näheres 2. St. rechts. 1762)

Kerkmannstr. 25, 1. (sch. 4-Zim.-Wohn. mit 3 Balk., Bad, electr. Licht, Kohlenofen, fof. od. spät. Näh. daf. 1763)

Kerkmannstr. 21, 2 St. (sch. 4-Z.-W., neu berg. f. od. sp. R. 8 r. B1829)

Kerkmannstr. 27, 1 L., 4-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. zum 1. 10. zu verm. Näh. 1. Stod r. B7740

Kerkmannstr. 42, 1, 4 Zim. m. Sub. auf 1. Ofl. zu v. Näh. W. R. 1763

Kleischtr. 47, 1, 4-Zim.-Wohn. 1. 10. 1916 zu v. Näh. Büro, Hof. B1827

Kleischtr. 6, 1, Sonnenf. 4-Z.-W. u. reichl. Sub. Näh. P. Hs. B8027

Kleischtr. 30, 1, 4 Zim. u. R. ulm. Näh. bei Reni, Laden. B1828

Kombadstraße 5 4 große Zim., Bad, Electr., Gas, Balkon, zu v. 1551

Kombadstraße 5, Ofl. 4 Zim., Bad, Subeh., 1. Stod. zu verm. 1519

Kosheimer Str. 44, 1. a. 2. St., 4-Z.-W., 2. 2. Rang. a. 1. 10. B8066

Kosheimer Str. 57 4-Z.-W., f. o. in. zu v. R. 1. St. Lindpantier. 1764

Kreuzweidenstr. 8, B., 4-Z.-W., fofort. Adressbelle. 17, Part., (schöne 4-Z.-W., fof. od. spät. Näh. B. L. B7846)

Krüger-Platz 6, B., 4-Zim.-Wohn. mit 2 Kammern zu verm. B1330

Krüger-Platz 18 (sch. 4-Z.-W., m. verglast. Balkon u. all. Zubeh. zu verm. Näheres Wfb. Part. r. B7842)

Krankestr. 25, 1, a. Ring (sch. 4-Z.-W., Anz. av. 10 u. 12. 1908)

Kreischstraße 8, Bldg. 3., 4-Z.-W., fof. od. spät. zu verm. Näh. beim Hausmeister, Dinterbau. 1765

Kreischstr. 12, 1 L., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Electr., fein bldg. Näh. daf. 1767

Kuhle-Hoffstraße 10, 1, (schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 1768)

Kurtzstr. 13, Bldg., 4-Z.-W., el. 2. verm. und Badstr. 42, 1, (sch. gr. 4-Z.-Wohn., ganz oder geteilt, billig. 1769)

Kurzerstr. 1 4-Zim.-W. Näh. 1 St. r. verdr. 17 (sch. 4-Z.-W. R. 3. P. 1771)

Kurzerstraße 19 4 Zimmer nebst reichl. Zubehör. Näh. Laden. 1772

Kurzerstraße 21, 8. St. Sonnenseite, 4-Zim.-Wohn. mit Bad u. reichl. Zubehör. wird neu herger., auf 1. Ofl. zu verm. Näh. Part. 1773

Kurzerstr. 19, 2, 4 Zim. 1907

Kurzerstr. 4, 1, (45) 4-Zim.-Wohn. a. 1. Ofl. zu verm. Näh. R. 6. 1.

Kurzerstr. 18, 1, 4 Zim. u. Sub. Näh. daf. Part. u. Luitentstr. 19. 2011

Kurzerstr. 25, 2 L., ev. 3. St., (schöne sonn. 4-Zim.-Wohn. Näh. daf. 1775)

Kurzerstr. 30, 2, (sch. 4-Z.-W. R. 3. P. 1980)

Kurzerstr. 32, 8, (schöne 4-Z.-W. L. zu verm. Näh. Adressbelle. 7. 1776)

Kurzerstr. 34, 2, 4-Z.-W. R. 3. P. r. 1402

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Balkon u. Zubeh. fofort oder 1. Oktober zu verm. 1638

Kaiser-Friedrich-Ring 32, 1 L., herrsch. 4-Zim.-Wohn., gleich od. spät. 1660

Karlstr. 20, 1 u. 2, 4 Z., Bad, Gas, electr. Licht, fof. od. spät. Näh. R. 1. Prodr. Rg. 88, Bad, Tel. 4683. 1777

Karlstr. 37 ger. sonn. 4-Zim.-W., Balk., Sub. Näh. 1 L. 9—1. 1960

Karlstr. 11, (sch. 4-Z.-W. Näh. 13.

Karlstr. Str. 7, B., 4-Zim.-Wohn., 1 Mans., Bad, 2 Balk., zum 1. 10. 1916. Näh. bei Gelfand, 7. 3. F829

Karlstraße 11, 2, (sch. hell. 4-Z.-Wohn., auf für Geschäftszwecke. 1962)

Karlstraße 22, 8, 4 Zim., vollst. neu herger. Gas, electr. 2. R. 2. 1779

Karlstr. 8 4-Zim.-W., 1. Ofl. 1831

Karlstraße 11, 1 St., herrsch. 4-Z.-Wohnung mit allem Zubehör. zu vermieten. Näh. Part. r. 1783

Karlstraße 21, P. (schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz. a. v. 1780)

Kernerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Sub. auf fof. od. sp. Näh. 1 St. r. 1781

Kernerstr. 9 4-Zim.-Wohn. mit Sub. auf 1. Ofl. zu verm. gegen Hausaufsch. Mietmach. Näh. daf. P. r. od. Dohheimer Str. 82, P. 1933

Kernerstr. 5 4-Zim.-Wohn. fofort oder zum 1. Ofl. zu verm. 1692

Kernburgpl. 1, 2, 4-Z.-W. p. 1. Ofl. Näh. 1 r. od. Rheinstr. 73, Büro. 1933

Kernburgpl. 4, 3. St., 4-Zim.-W. mit Zubeh. auf 1. Oktober. 1417

Kernburgpl. 1, 2, (sch. 4-Z.-W. 4-Z.-Wohn. Näh. Leberstr. Rg. 1787

Kernburgpl. 12, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör. auf fof. zu verm. (geeign. für Gew.). Näh. daf. Laden. 1776

Kernstr. 15 4-Z.-W. Näh. 1 L. 1939

Kernstr. 18, 2, 4-Z.-W., neu herger. Gas, electr. 2., Bad. Näh. P. 1790

Kernstr. 39 Part.-Wohn., 4 Zim. u. Zubehör. auf 1. Oktober zu verm. Näh. nur daf. 3. St., 5. Stein. 1356

Kernerstraße 10 ist die Part.-Wohn., 4 Z. u. Sub. auf gleich oder später zu verm. Näh. Hörschstraße 42, 1. u. 10. 4 Uhr bei C. Kerner. 1446

Anzeigen

für das seit dem 1. Juli d. J. erscheinende

Montag-Morgenblatt

beliebe man uns stets bis

Samstag Abend 7 Uhr

einzureichen.

Der Tagblattverlag.

Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern

für

Elektr. Licht

in allen Preislagen.

Elegante u. einfache Ausführung.

Alle Gas- und Petroleumlampen
andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- u. Stoff-Schirme

werden in jeder Form u. Grösse
in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg, Elektr. Inst.-Gesch.
Langgasse 15. Telefon 6595.

Musikhaus Franz Schellenberg

Kirchgasse 33

Kasino-Saal, Friedrichstrasse 22:

Heute Freitag, den 4. August, abends 8 1/2 Uhr:

Lieder- und Vortrags-Abend

Deutscher Komponisten.

Mitwirkende:

Frau Mara Friedfeldt, Hofopernsängerin; Herr Nicola
Geisse-Winkel, Hofopernsänger; Herr Arthur Rother,
Hofkapellmeister; Herr Walter Zöllin, Hofchauspieler,
sämtliche vom Hoftheater zu Wiesbaden.

Vortragsfolge:

Schäfers Sonntaglied, Liebeslied von Weingartner; Mahnung
von H. Hermann; Widmung, Frühlingssahrt, Wanderlied von
R. Schumann;

Das Hexenlied, Musik von Max Schillings;
Ständchen, Meine Liebe ist grün, Wiegenlied von J. Brahms;
Emden von Keltel; Prinz Eugen, Friederichs Rex von C. Löwe.

Konzertflögel „Blüthner“ aus dem Magazin des Allein-
vertreters Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Eintrittskarten à 4, 3, 2 u. 1 Mk. sind im Piano- und
Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Filiale Taunus-
strasse 20, Tel. 6444, Reise-Büro Engel, Wilhelmstr. 52, Tel. 2598
und abends an der Kasse zu haben. K 128

L. RETTENMAYER

GEGR. 1842

WIESBADEN.

GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT.

SPEDITION.

LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 706

Großhandlung und Einzelverkauf

Harzfäse

Fast täglich große Sendungen.
Prima Qualität.

J. Schönfeld,

Marktstraße 25 :: Fernruf 4283.

● Bürger + Wiesbadens ●

sammelt

Zeitungsmagazine und Beilagen,

Illustrierte Blätter,
Monatshefte aller Art
und Wochenchriften

für

die Schützengräben,
die Lazarette in der Stappe
und die Gefangenenlager

und liefert alles ab beim Vorliegenden Herrn Haussmann, Adolfsallee 59, Erdg. Im voraus dankt
herzlich im Namen unserer Vaterlandsverteidiger
Mitgliedsbeitrag M. 0.50 für den Monat! **Kriegslese-Mappen-Vereinigung Wiesbaden.**

Billige Sommer-Blusen

in geschmackvoller Ausführung

empfiehlt solange Vorrat

H. STEIN

Wilhelmstrasse 30.

Ohne Bezugsschein.

830

Zurückgekehrt

San.-Rat Dr. Gustav Meyer.

Barne Jedermann
meiner von mir getrennt lebenden
Frau, Julie Müller, geb. Brand,
etwas zu leihen oder zu borgen da ich
für nichts aufkomme.
Kosar Müller, Kassel.

Matulatur

zu haben im

Tagblatt-Verlag.

Gut schäumende
feste weiße
so lange Vorrat Pfund 70 Pfg.
Philippbergstraße 33, Part. links.

! Tannin-Pomade !

wird aus dem Gerbstoff der Eichen-
rinde bereitet, hat infolge dessen die
Eigenschaft, weißen Haaren eine
dunklere Farbe zu verleihen. Aengstl.
Gemüter, Herren od. Damen, welche
nicht direkt ihr Haar färben wollen,
bedienen sich mit Erfolg obige Pomade,
von feinem Wohlgeruch, wird nie
veraltet, weil mit Mineralölen verar-
beitet. Große Flaschen, genügend für
1/2 Jahr, 1.75 in der Parfümerie-
Handlung von W. Sulzbach, Hof-
Parfümerie, Bärenstraße 4.

Stückstein u. Bruchstein

wird geliefert. Paul, Dranienstraße 35.
Bohnen
an verk. à Pfund 25 Pfg. Gartenbau
G. Haas, Dieblicher Straße 55a.



Der TAGBLATT- FAHRPLAN

Sommer-Ausgabe 1916

(Taschenformat) ist an
den Tagblatt-Schaltern
im „Tagblatt-Haus“ und
in der Tagblatt-Zweig-
stelle Bismarckring 19
zu haben. Preis 15 Pfg.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich
an die

Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte
im Arbeitsamt,
Dohheimer Straße 1. F 239

Idealfeste Sommerfrische (Küstenort) **Gasthof Burg Hohenstein in Nassau.**
Ab 15. August wieder Zimmer frei. — Gute reichliche Pension 6 Mark.
Eigene Milch- und Landwirtschaft. — 3 Tage Pension.
Telephon Post Hohenstein. Langjähriger Besitzer: Kessler.

Tages-Veranstaltungen.

oooooooooooooooo

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. • Telefon 6137
Vornehmstes u. größtes Lichtspielhaus.
Som. 2. bis 4. August.

Maria Carmi

in dem prächtigen Lustspiel
Der Hermelinmantel.

Der Schauspieler.

Drama in 3 Akten.

Gumkes erster u. letzter Ritt.

Humoristisch.

Neueste Kriegsbilder!

(Neueste erste Woche.)

oooooooooooooooo

Bergnügungs-Palast

Dohheimer Straße 13 :: Fernruf 810.
Stadtgespräch:



Georg Bauer

und das gr. Sensations-Programm.
Anfang punkt 8 1/2 Uhr. (Vorher Musik.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 4. August.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister W. Sadony.
Nachm. 4 1/2 u. abends 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Städt. Kapellmeister Jrmz.
Programme in der gestrigen Abend-A.



Kinephon- Theater

Taunusstr. 1.

Angenehmer, :: :: ::

:: :: kühler Aufenthalt.

Heute letzter Tag!

Konrad Dreher,

der auch in Wiesbaden
bestbekannte Bayrische
Hofchauspieler

in

Petermanns Jagdabenteuer.

Köstlicher Schwank in
3 Akten.

Teddy züchtet Notkartoffeln.

Zeitgemäßes Lustspiel mit
dem urfidelsten

Paul Heidemann.

Gutes Beiprogramm.

Tannusstraße 85 ist die 6.-G.-Z., mit
reicht. Sub. auf 1. Okt. an v. 1883

Wilhelmstr. 40, 3. Stod,
hochherrschafft. 8-Zimmer-Wohnung
mit reichlichem Zubehör, Bad,
Personenaufzug, Gas, electr. Licht,
zum 1. October zu verm. Näheres
dieselbst bei Preis und Adress-
strasse 32, Anwaltsbüro. F 841

Delasppeestraße,
verkehrs. zentrale Lage an
Wilhelmstraße u. Markt, zum
1. 1. 1917 zu verm.; auch für
Bürozwecke sehr geeignet. Näh.
Grasmarkt Erben, Nerostr. 38,
o. durch die Angsten

Waden
zu vermieten Bellrivstraße 27. 1926

Sehaaf. mbl. 3., gr. Luft., cl. 2., mit
Frühst. 30 Mk. m. Friedrichstr. 9, 1

Stranzplatz
Modern eingerichtete Zimmer von
2 Mark an.

Erstliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Sommer-Anzug u. Panama-Hut
zu verl. Abt. im Tagbl.-Verlag.

1. Eisener, 1 Rube-Eisenschmelze, weiß
lad. Antikritisch, 2 sehr gute Herren
Ang., dunkel, Gr. 46—48, Holzstoffer
Kopierpresse. Bleichstr. 40, Rth. Bar.

u. ein harm. Messinglüster m. Zug-
lampe bill. Kaiser-Friedr.-Ring 2, 1
Ein Wagen Alceen
zu verl. Weichstraße 48.

eingekauft. Prima Arbeit. B 867
Röbel - Bauer,
Hellmundstraße 45, 1. Stock,
Ede Weißbrotstraße.

Schod. Nismardring 9.
Kompl. Schlafzimmer
zu kaufen gesucht. Offerten unter
S. 877 an den Tagbl.-Verlag.

